

3.

Weitere Fundstellen der Nordischen Wühlmaus (*Arvicola ratticeps* Keys. & Blas.) in Pommern.

Von Walter Banzhaf, Naturkundemuseum Stettin.

Vor meiner Veröffentlichung von zwei neuen Fundstellen des „Rattenkopfs“ in Pommern (1) waren aus Pommern erst zwei Funde dieser Art bekannt. Inzwischen ist es gelungen, eine überraschende Zahl neuer Funde zu sammeln, die hauptsächlich wieder durch die Gewölluntersuchungen Uttendörfers zum Vorschein kamen.

Die Gewöllfunde seien zuerst mitgeteilt.

1. Der reichhaltigste Fund gelang mir durch die in einem Kiefernstangenholz bei Brunn unweit Stettins zahlreich aufgesammelten Waldohreulengewölle aus dem Winter 1932/33.

Diese enthielten u. a. die Reste von 24 *ratticeps*.

2. Ein Schleiereulengewölle aus Stettin-Grabow vom Januar 1935 enthielt 2 *ratticeps*.
3. Waldohreulengewölle, von Dr. Schnurre-Berlin bei Hohenkrug-Augustwalde am 11. 7. 1932 aufgesammelt, enthielten u. a. 1 *ratticeps*. Der Fundort stimmt ziemlich mit einer der schon in meiner ersten Mitteilung (1) erwähnten Stellen überein. Interessant ist, daß drei weitere Gewöllaufsammlungen an derselben Stelle vom 25. 5. 33, 9. 7. 33 und 18. 5. 34 diese Art nicht enthielten. Sie scheint also dort spärlich zu sein.
4. Zahlreich hingegen scheint sie in der Nähe des Bahnhofs Hohenkrug vorzukommen, da eine dort von Schnurre gemachte Waldohreulengewöllaufsammlung vom 16. 7. 34 u. a. 16 *ratticeps* enthielt.
5. Von Puchstein-Schivelbein dort im Sommer 1935 aufgesammelte Waldohreulengewölle enthielten u. a. 5 *ratticeps*.
6. Von demselben im November 1935 in einer Tannenschonung der Feldmark Polchlepp bei Schivelbein aufgesammelte Waldohreulengewölle enthielten u. a. 13 *ratticeps*.
7. Von demselben am 8. 12. 1935 am Völzkower See aufgesammelte Waldohreulengewölle enthielten u. a. mindestens 2 *ratticeps*, Waldkauzgewölle vom selben Fundort u. a. 1 *ratticeps*.

8. Herold veröffentlichte inzwischen den Fund eines *ratticeps*-Schädels aus einem Eulengewölle vom Swinemoor bei Swinemünde auf Usedom (2, S. 193). Eine Sendung Eulengewölle, die er 1926 von dem schon mehrfach erwähnten Fundort Mönne bekam, enthielt u. a. ebenfalls 7 *ratticeps* (2, S. 180).

Durch Magenuntersuchung gelang mir folgende Feststellung:

Die Mägen von drei Kornweihen vom 2. 6. 1934 von der unterhalb Stettins gelegenen Oderinsel Bodenbergr enthielten ausschließlich *ratticeps*. Von den Kleingärtnern dieses Gebietes wurde von einer großen Wühlmausplage berichtet, bei der es sich also anscheinend um diese Art gehandelt hat.

Da der Rattenkopf offenbar nur Pflanzenkost nimmt und hier auch sehr wählerisch ist — nach Sturms Feststellungen bevorzugt er entschieden Gras (4) — ist er in Köderfallen kaum zu fangen. Ich erhielt daher in all' den Jahren nur drei Stücke im Fleisch. Zwei davon stammen von der Naturwarte Mönne (Oderinsel am Dammschen See bei Stettin), eines vom Schützenwerder bei Kratzwieck (unterhalb Stettins), wo es von Herrn Diemer einem Wiesel abgejagt wurde. Während die Mönne schon in meiner ersten Mitteilung als Fundort angegeben werden konnte (1), liegt der andere Fundort in nächster Nachbarschaft der Oderinsel Bodenbergr.

Beiläufig erwähnt Günther Schmidt in einer Arbeit im vorigen Band dieser Zeitschrift (3, S. 104) das Vorkommen von *Arvicola ratticeps* bei Hasselbruch-Altenwedel (Kreis Saatzig). Auf meine Anfrage erhielt ich freundlicherweise folgenden erweiterten Bericht: „Ich bekam im Laufe von 8 Jahren ca. 6 Exemplare dieses Tieres in die Hände, davon allein in dem großen Mäusejahr 1933 4 Stück. Die Tiere wurden alle 4 auf einem Roggenschlag unter Mandeln beim Aufstaken erschlagen. Das Feld besitzt ziemlich bindigen Boden und liegt nur ca. 150 m entfernt von einem feuchten, quelligen Sumpfgelände, das mit Erlen, Haseln und dergleichen Halbsträuchern, *Viburnum* usw. dicht bestockt ist. Die andern Exemplare wurden auf einem Klee-schlag gefunden, der unmittelbar an das eben erwähnte Sumpfgelände angrenzt und auch selbst z. T. quellige Stellen enthält. Das bewußte Gehölz beherbergt überdies ein kleines Rinnsal.“

Wie mir Herr Sturm freundlichst mitteilt, fand er bei der Durchsicht des *ratticeps*-Materials vom Berliner Museum zwei Schädel, die H. Siewert bei Neuhof und bei der Oberförsterei Balster, beide Fund-

orte im Kreise Dramburg gelegen, gesammelt hat. Herr Forstassessor Siewert teilt hierzu freundlichst noch mit, daß er die Tiere in Schlagfallen fing, und zwar die Stücke von Balster, von wo sich ein zweites in seinem Besitz befindet, auf einer nassen Wiese in der Nähe eines Sees.

Ein großartiges Massenaufreten konnte jetzt Sturm auf der zwischen Festland und Rügen gelegenen Insel Riems feststellen und berichtet hierüber im vorliegenden Band dieser Zeitschrift (4).

Danach ist also erwiesen, daß die Nordische Wühlmaus nicht nur (oder nicht mehr nur) im Odertal auftritt, sondern ebenso in Hinterwie in Vorpommern. Allerdings scheinen auch die neuen Fundorte wieder zu bestätigen, daß die Art an das Vorhandensein von Wasser gebunden ist; auch der 67 m hoch gelegene Fundort bei Brunn hat zwei Wassergräben mit tümpelartigen Erweiterungen. Da nicht anzunehmen ist, daß diese Wühlmaus in früheren Jahrzehnten immer übersehen wurde, gewinnt m. E. die Ecksteinsche Vermutung, daß sich diese Maus erst neuerdings von Nordosten her ausbreitet, an Wahrscheinlichkeit (1, S. 178).

Maße und Gewichte Stettiner „Rattenköpfe“.

Datum	Fundort	Geschl.	Kopf + Rumpf	Schwanz	Gewicht
20. 11. 32	Mönne	♂	130 mm	50 mm	45 g
2. 9. 33	Mönne	♂	100 mm	49 mm	41,5 g
29. 5. 34	Schützenwerder	♀	135 mm	50 mm	43 g

Literatur:

1. Banzhaf, W. Zwei neue Fundstellen der Nordischen Wühlmaus (*Arvicola ratticeps* Keys. u. Blas.) in Pommern. (Dohrniana 12, Stettin 1933, S. 177-178.)
2. Herold, W. Zur Kleinsäugetierfauna der Inseln Usedom und Wollin. (Dohrniana 13, Stettin 1934, S. 176-196.)
3. Schmidt, G. Biologische und faunistische Beiträge zur Kenntnis der pommerschen Fauna unter besonderer Berücksichtigung der Käfer. (Dohrniana 14, Stettin 1935, S. 101-121.)
4. Sturm, H. Zur Kleinsäugerfauna Pommerns. (Dohrniana 15, Stettin 1936.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Banzhaf Walter

Artikel/Article: [Weitere Fundstellen der Nordischen Wühlmaus \(*Arvicola ratticeps* Keys. & Blas.\) in Pommern 34-36](#)